

TEXAS

INTERNATIONALER REISEFÜHRER

TRAVEL  TEXAS

[\[TRAVELTEXAS.COM\]](http://TRAVELTEXAS.COM)



**KOMMEN
SIE, UND
SEHEN SIE
SELBST!**

TRAVEL  TEXAS™

TRAVELTEXAS.COM

INTERNATIONALER REISEFÜHRER – MITWIRKENDE

Projektleitung
Erin Kubatzky

Senior-Projektleitung, Inhaltserstellung
Kathy McFarland

Grafische Gestaltung
Graphic Engine Design

Autoren
Dyar Bentz, Tyler Hicks, Kate Hull,
Ryan B. Martinez, Roger Munford, Dan Oko

Fotografie
Bee Creek Photography, Kenny Braun,
Amber Bufkin, Ryan Cantu, John Davidson,
Chase Fountain, Jody Horton, Bob Howen,
Matthew Johnson, Silvio Ligutti, Ben Lowy,
Adrian Newell, Earl Nottingham,
Nick Simonite, Will van Overbeek und
Jeff Wilson

Produktionsleitung
Aaron Chamberlain



Hauptgeschäftsführerin
Carolyn Davis Chavana

Vizepräsident, Entwicklung
David B. Dunham
+1 (512) 320-6926

Copyright ©2024 Texas Monthly.
Alle Rechte vorbehalten.

Informationen über Texas Monthly erhalten
Sie telefonisch unter +1 (512) 320-6900.

Obwohl alle Anstrengungen unternommen
wurden, um sicherzustellen, dass die hier
enthaltenen Informationen korrekt sind,
kann Texas Monthly nicht ausschließen,
dass sich seit dem Druck dieses Reiseführers
Einzelheiten geändert haben. Wir empfehlen
Reisenden, sich direkt an die jeweiligen
Einrichtungen zu wenden, um Öffnungszeiten,
Lage und weitere für die Reise wichtige
Angaben zu bestätigen.

Auf dem Titelblatt: Sonnenuntergang
über dem Pedernales River, Johnson City,
Texas Hill Country. Foto: Silvio Ligutti/
Shutterstock.

Foto gegenüberliegende Seite: Big-Bend-
Nationalpark. Foto: Jeff Wilson.

Inhalt

- 2** Herzlich willkommen in Texas!
Als Reisende könnte man Monate durch den Lone Star State streifen und es gäbe immer noch mehr zu sehen und zu erleben.
- 4** Landkarte von Texas
Die sieben Regionen des Bundesstaates Texas – der mit einem einzigen Stern in der Flagge – sind voller Schätze, die nur darauf warten, von Abenteuerlustigen entdeckt zu werden.
- 6** Die Welthauptstadt der Live-Musik
In Austin empfängt man Sie auf echt texanische Art – mit großartiger Musik, fabelhaftem Essen, in der Prärie wachsenden Wildblumen und vielem mehr.
- 10** Dallas und Fort Worth – Zweimal Texas pur
Zwei Städte, die fest zusammengehören. Ein einzigartiges Erlebnis in zwei Teilen. Sie werden Ihre Freude haben.
- 16** Es gibt nichts, was es nicht gibt: „Everything Happens in Houston“
Houston ist die viertgrößte Stadt der Vereinigten Staaten. Die internationale, multikulturelle Metropole hat für jeden etwas zu bieten – von Kunst bis Sport, obendrein ein Shopping-Paradies und es erwartet Sie die wohl vielfältigste Gastronomie des Landes.
- 20** Die Legende von Alamo City
Egal ob Kultur, Küche oder Geschichte – San Antonio ist aus vielen Gründen die meistbesuchte Stadt in Texas.
- 24** Westlich vom Westen: El Paso
Diese Oase ganz im Westen des Bundesstaates hat ihre ganz eigene, unverwechselbare Identität: eine erhabene, geschichtsträchtige und zugleich freundliche Stadt.
- 26** Hier beginnt Ihr Western-Abenteuer
Historische Dude-Ranches, fröhliches Two-Steppin´ in einem legendären Tanzsaal: Hier ist der authentische Geist des Lone Star State bis heute lebendig.
- 30** Big Bend – die Kulisse für Ihr Abenteuer
Sammeln Sie sich, atmen Sie tief, öffnen Sie sich der atemberaubenden Schönheit der Natur.
- 32** Outdoor-Abenteuer
Wo Sie unserem Land am nächsten sind? Draußen in der Natur, bei einem Outdoor-Abenteuer unter dem epischen Himmel von Texas.
- 34** Paradies gesucht? Sie finden es an unserer Golfküste
Die 591 Kilometer lange Golfküste von Texas mit ihren wunderschönen Sandstränden ist wahrhaftig ein Paradies. Es erwarten Sie historische Küstenstädte und jede Menge abenteuerliche Aktivitäten auf dem Meer. Surfen, Paddeln, Strandspaziergänge – die texanische Golfküste bietet jede Menge Sport und Spaß.
- 36** An der Südspitze von Texas
Palmen, Zitrusplantagen und wunderschöne Strände machen das Rio Grande Valley zu einem Paradies für Sportfischer und Vogelbeobachter gleichermaßen.
- 38** Die Magie des texanischen Ostens
Mit seinen üppigen Pinienwäldern und Seen steht Ost-Texas in starkem Kontrast zu den Wüsten im Westen von Texas. Der Lone Star State ist eben einmalig vielfältig.
- 40** Groß, weit, offen: Into the Great Wide Open
Die windgepeitschten Hochebenen und atemberaubenden Schluchten hier im „Panhandle“ von Texas erinnern an die große Zeit der Viehzucht und der Öl- und Gasförderung.





WILLKOMMEN IM TEXAS PANHANDLE!



Ob Sie nun die hellen Lichter der Großstädte oder Sie in unseren kleineren Städten den Zauber des Wilden Westens suchen – überall erwartet Sie der wahre Schatz von Texas: Freuen Sie sich schon jetzt auf die besten Menschen, denen Sie je begegnen werden.

Denn jeder wird es Ihnen bestätigen: Texas ist der gastfreundlichste Bundesstaat der USA.

Auf einer Fläche von rund 695.660 Quadratkilometern erwarten Sie bei uns sieben verschiedene Regionen, in denen Reisende die unterschiedlichsten Erlebnisse erwarten: Viehtriebe und Raketenstarts, Country Dancehalls und zeitgenössische Kunst – und eine gastronomische Vielfalt, die Ihren Gaumen begeistern wird. (Und falsche Bescheidenheit beiseite: Wir bieten das beste Barbecue und Tex-Mex im ganzen Land!)

In Texas findet jeder, was ihn begeistert: Outdoor-Abenteurer, Kunstkenner und Geschichtsinteressierte, Kulinariker, Sportfans, Familienreisende – oder wer einfach nur die Sehnsucht der endlosen Weite unserer Landschaften spüren möchte, ob Wüsten oder sanfte Hügel, Strände oder Kiefernwälder und Gebirge. Wählen Sie einfach einen Punkt auf der Landkarte von Texas. Erlebnisse und Freunde finden Sie bei uns überall.

Von den zypressengesäumten Flussarmen der Bayous im Big Thicket im Osten über die erhabenen Canyons im nordwestlichen Panhandle bis hin zu den subtropischen Ökosystemen mit ihren Vogelbeständen im Tal des Rio Grande: Jede Gegend von Texas hat ihren eigenen Charme.

Das wusste auch der legendäre Singer-Songwriter Robert Earl Keen aus Houston, der unseren Bundesstaat als ewiges Fest des Lebens entlang einer endlosen Straße besingt: „The road goes on forever and the party never ends.“

Bluebonnets in
Hill Country Foto:
Bee Creek Photography.

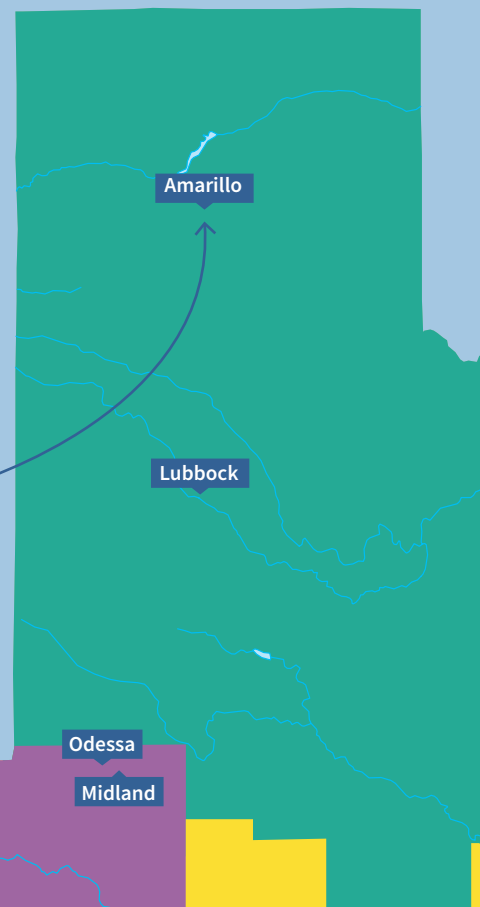
ZU BESUCH IN TEXAS

DIE EBENEN DES PANHANDLE

Amarillo, Lubbock,
Wichita Falls, Abilene



AMARILLO



BIG BEND-NATIONALPARK

BIG BEND- REGION

El Paso, Midland, Odessa, Marfa,
Alpine, Del Rio

El Paso

Odessa

Midland

Marfa

Alpine

HILL COUNTRY

Austin, Fredericksburg, San Marcos,
New Braunfels



AUSTIN



PRÄRIEN UND SEEN

Dallas, Fort Worth, Arlington, Grapevine,
Waco, Killeen, Bryan, College Station



PINEY WOODS- REGION

Texarkana, Longview,
Tyler, Nacogdoches



DIE GOLFKÜSTE

Houston, Beaumont,
Galveston, Rockport,
Corpus Christi, Port Aransas,
South Padre Island



DIE EBENEN VON SÜDTEXAS

San Antonio, Laredo, McAllen, Brownsville



Fotos: Bee Creek
Photography, Jeff Wilson
und Visit San Antonio

A photograph of the Austin skyline at sunset. The sky is a mix of orange, pink, and blue. In the foreground, the Texas State Capitol building is visible, illuminated with warm lights. To the left, a tall, modern glass skyscraper (the Frost Tower) stands out. To the right, another prominent building with a clock face on its facade is visible. The overall scene is a vibrant cityscape.

DIE HAUPTSTADT DER LIVE-MUSIK

In Austin empfängt man Sie auf echt texanische Art – mit großartiger Musik, fabelhaftem Essen, in der Prärie wachsenden Wildblumen und vielem mehr.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS

▲
Auf dieser Seite:
Die Innenstadt von
Austin. Foto:
Bee Creek Photography.

►
Gegenüberliegende Seite,
im Uhrzeigersinn von links:
Barton Springs. Foto:
Bee Creek Photography.
Willie Nelson beim
ACL. Foto: Jeff Wilson.
Texanisches Barbecue.
Freundlicherweise zur
Verfügung gestellt von
Travel Texas.



Austin ist nicht nur die Hauptstadt von Texas, sondern auch die Heimat von mehr als 250 Livemusik-Clubs. Jeden Abend erwartet Sie Musik im C-Boys und im Continental Club, an den Wochenenden gibt es Blues und Soul in der Skylark Lounge und Jazz im Elephant Room in der Innenstadt. Die Stadt ist im Frühjahr Austragungsort des legendären South by Southwest Festivals (SXSW) und an zwei Wochenenden im Oktober gibt es beim Musikfestival Austin City Limits (ACL) mehr als 100 Auftritte auf mehreren Bühnen.

Und noch etwas macht diese Stadt zu einer ganz besonderen Stadt: ihr Barbecue. Wenn Sie das berühmteste, in Holzrauch gegrillte Fleisch der Welt probieren möchten, sind Sie bei Franklin Barbecue, Micklethwait Craft Meats, Terry Black's BBQ oder InterStellar BBQ genau richtig. Sie alle liegen in Austin nahe beieinander. Wenn Sie es ungezwungener mögen, kehren Sie bei einem der mehr als 2.000 Foodtrucks ein, die von köstlichen Hummerbrötchen bis hin zu authentischen Tex-Mex-Tacos die vielfältigsten Köstlichkeiten servieren. Bierkenner werden sich für die rund

58 Brauereien in der Region Austin interessieren.

Im Stadtteil South Congress finden Sie ein einzigartiges Angebot lokaler Geschäfte, darunter Allen's Boots, Heritage Boot Co. und Goorin Bros. Hier finden Sie Cowboystiefel, Hüte, Jeans und klassische Westernkleidung. Auf der anderen Straßenseite liegen erstklassige Shops von Luxusmarken wie Billy Reid, Hermès, Kendra Scott und Sézanne Womenswear aus Paris.

Viele lockt der Fussball nach Austin, wo sie den Austin FC im Q2-Stadion anfeuern. Jedes Jahr im Frühling empfängt die Stadt Massen von MotoGP-Fans, und im Herbst stellt sich mit der Formel 1 die Königsklasse des internationalen Rennsports auf dem Circuit of the Americas ein, der ultimativen Location für Rennsport und Konzerte. College Favorits sind die Spieler des Football-Teams der University of Texas, bekannt als die Longhorns. Jeden Herbst sorgen ihre Fans im Darrell K Royal-Texas Memorial Stadium für temperamentvolle Stimmung bei den Heimspielen.

Es gibt tolle Wander- und Radwege in den umliegenden Hügeln, und im Herzen

der Stadt genießen Sie den Wander- und Radweg rund um den Ladybird Lake. Direkt am Weg liegt der Zilker Park. Diese herrliche Grünanlage rund um Barton Springs – ein 1,21 Hektar großes, von Quellwasser gespeistes Naturschwimmbad – genießen die Bürger von Austin das ganze Jahr hindurch, und vor allem natürlich in den Sommermonaten. Spazieren Sie zwischen März und Oktober in der Abenddämmerung zur Congress Bridge und beobachten Sie, wie 1,5 Millionen Bulldoggfledermäuse ihr Abendessen jagen.

Kulturliebhaber genießen das wunderschöne Gelände des Texas State Capitols bei einem informativen, 60-minütigen Rundgang. Tauchen Sie im nahegelegenen Bullock Texas State History Museum in die Geschichte des Bundesstaates ein und lassen Sie sich von den Kunstwerken überraschen, die Sie im Blanton Museum of Art und im Mexic-Arte Museum für mexikanische und lateinamerikanische Kunst erwarten.



Diese Seite, oben: Weingut Becker. Mit freundlicher Genehmigung der Becker Winery. Unten: Luckenbach. Foto: Jeff Wilson.

Gegenüberliegende Seite, oben: Geschichtsmuseum Bullock Texas State History Museum. Foto: Bee Creek Photography. Unten, rechts: Die Stunde der Fledermäuse. Foto: Bee Creek Photography. Unten links: Am Stadtrand von Austin. Foto: Jeff Wilson.

Tagesausflüge

Das Lady Bird Johnson Wildflower Center südlich von Austin ist eine Oase nachhaltig gestalteter Gärten mit mehr als 900 einheimischen texanischen Pflanzenarten. Überhaupt die Flora des Bundesstaats eine Augenweide: Im Frühjahr säumen 5.000 Arten in Texas heimischer Wildblumen die Highways so weit das Auge reicht, darunter die Staatsblume von Texas, Bluebonnets, aber auch Indianerpinsel, Rosa Nachtkerze, Mexikanischer Sonnenhut, Mohnmalve und Coreopsis.

Besuchen Sie die Stadt Fredericksburg, das Epizentrum des texanischen Weinbaugebiets. Über 60 Weingüter liegen allein an der Wine Road 290 und in der Umgebung sind es noch viel mehr. Die Weinproduktion geht hier auf die ersten Siedler zurück. Sie bauten die einheimische Mustang-Traube zur Erzeugung von Weinen an. Heute können Sie hier die wunderschönen Weingüter besuchen und die köstlichen Weine verkosten, die auf der ganzen Welt höchste Auszeichnungen erhalten. Gerne können Sie sich bei einer Führung erklären lassen, wie hier im texanischen Napa Valley die Weine gekeltert werden. Sicher wird Sie auch das deutsch-texanische Erbe der Stadt interessieren. Das Pioneer Museum gibt Einblick in das Leben in der Zeit der ursprünglichen deutschen Siedler. Das faszinierende Nationalmuseum des Pazifikkriegs ist ebenfalls ein Muss. Oder erklimmen Sie den Gipfel des Enchanted Rock, einer riesigen rosa Granitkuppel, die 130 Meter in die Höhe ragt.

Machen Sie Halt im legendären Luckenbach, wo die Dancehall und der Tante-Emma-Laden aus der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute Besucher anziehen.

Südlich von Austin können Sie in San Marcos bei einer Tour mit dem Glasbodenboot den Spring Lake erkunden. Nehmen Sie sich Zeit für einen Einkaufsbummel in den San Marcos Premium Outlets. Mit 145 Designergeschäften ist das Einkaufszentrum die größte Luxus-Outlet-Destination in Texas.





A large, metallic sculpture of a robot holding a bird, set against a city skyline in Dallas. The robot is constructed from various metal pipes and plates, giving it a mechanical, industrial appearance. It has a large, rectangular head with circular eyes and a small antenna. Its body is composed of several large, cylindrical sections. The robot's legs are thick, pipe-like structures that curve outwards. In its right arm, it holds a small, metallic bird. The background shows a city skyline with several tall buildings under a blue sky with wispy clouds. A street with cars and a bus stop is visible in the foreground.

ZWEIMAL TEXAS PUR

Dallas und Fort Worth: zwei unzertrennliche Städte, zwei einmalige Erlebnisse. Mehr kann niemand bieten.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS

Die Seite:
Der reisende
Mann, Deep
Ellum, Dallas.
Foto: Bee Creek
Photography.

Gegenüberliegende
Seite:
Sonnenaufgang
in Dallas. Foto:
Amber Bufkin
Photography.



Dallas

Eine ikonische Skyline, das urbane Kunstviertel in der Innenstadt mit 20 Gebäudeblocks mit erstklassigen Museen, Galerien, Kunstcafés und Restaurants – Dallas hat seinen Besuchern viel zu bieten.

Shopping-Enthusiasten sollten ihre Expedition im NorthPark Center beginnen. Das schicke Einkaufszentrum beherbergt rund 235 Shops und Restaurants. Es ist auch bekannt für seine Kollektion an Kunstwerken, seine Springbrunnen und üppigen Gärten. Wer das Einkaufen gerne mit einem Stück erlebter Geschichte verknüpft, dem wird der Flagship-Store Neiman Marcus in der Main Street gefallen, in dem seit 1907 Luxusgüter verkauft werden. Nur vier Meilen nördlich der Innenstadt können Sie im Highland Park Village über die im spanischen-mediterranen Stil gehaltenen, von Bäumen beschatteten Bürgersteige schlendern. Das Einkaufszentrum unter freiem Himmel ist Heimat von Designern wie Chanel, Cartier, Dior, Fendi, Harry Winston und Tom Ford.

Kunstliebhaber strömen in Scharen in die

Museen der Innenstadt, darunter das Dallas Museum of Art und das Nasher Sculpture Center, das lichtdurchflutete Galerien und einen Skulpturengarten mit einmaligen Werken bietet. Oper, Konzerte mit Klassik und Pop, Theater, Ballett und andere Live-Veranstaltungen der darstellenden Künste finden Sie im AT&T Performing Arts Center. Auf diesem vier Hektar großen Campus liegen direkt an der öffentlichen Grünanlage Sammons Park das Winspear Opera House, das Wyly Theatre und der Strauss Square. Wer sich für Naturwissenschaften und Geschichte interessiert, wird bei einem Besuch im Perot Museum of Nature and Science seine Freude haben, das auf fünf Etagen jede Menge praktische Entdeckungen bietet, zu denen das Anfassen unbedingt dazugehört. Oder Sie fahren zum Flughafen Dallas Love Field und besuchen hier das Frontiers of Flight Museum. Hier wird Besuchern jeden Alters die Geschichte der Luft- und Raumfahrt vermittelt. Sie können die Kommandokapsel von Apollo 7 aus nächster Nähe betrachten, echtes Mondgestein und weitere einzigartige Weltraumartefakte bewundern.

Wenn die Zeit für eine Mahlzeit gekommen

ist, bietet Dallas eine vielfältige Restaurantszene, die so richtig Appetit macht. Das Angebot reicht von internationaler Küche bis hin zu deftigen texanischen Gerichten. Neben köstlichen Steaks, Burgern, Tex-Mex und Pizza erwarten die Gäste auch kosmopolitische Gourmet-Optionen, und einige davon haben sich längst im ganzen Land einen Namen gemacht. Zu den bemerkenswerten Restaurants gehören unter anderem Petra and the Beast, Roots Southern Table, Lucia, Gemma und José. Dallas ist auch der Ort, an dem vor rund 50 Jahren die Frozen Margarita erfunden wurde. Auf der „Margarita Mile“ einzukehren, ist also ein absolutes Muss. Besucher können einen kostenlosen Pass herunterladen und bei einer selbstgeführten Tour die Lokale mit den besten Tequila-Kreationen der Stadt ausprobieren.

Für einen Cocktail mit Aussicht besuchen Sie das Upside West Village. Diese Bar hoch oben auf einem Dach bietet einen spektakulären Blick hinüber zur Skyline von Dallas. Wer höher hinaus will, genießt den Rundblick von der Aussichtsplattform des 171 Meter hohen Reunion Towers aus, von den Einheimischen liebevoll „The Ball“ genannt.



Diese Seite, oben: Perot Museum. Foto: Visit Dallas. Unten: Deep Ellum. Foto: Visit Dallas

Gegenüberliegende Seite, links: Bahnhof Fort Worth Stockyards. Foto: Bee Creek Photography. Rechts: Sundance Square. Foto: Getty Images.

Deep Ellum und Bishop Arts District

Im geschichtsträchtigen Stadtteil Deep Ellum in der Innenstadt gibt es noch einiges mehr zu entdecken. In den 1920er Jahren war die Gegend eine Hochburg der Bluesmusik, Legenden wie Blind Lemon Jefferson, Robert Johnson und Bessie Smith waren hier zu Hause. Bis heute bietet das Viertel einige der besten Bars und Live-Musik-Locations der Stadt, dazu kommen lebendige Straßenmalerei, skurrile Kunstgalerien und eine Vielfalt an Geschäften. Die Restaurants hier servieren alles von Barbecue über Burger und japanischer Ramen-Suppe bis hin zu Tacos. Viele sind bis spät in die Nacht geöffnet.

Der Bishop Arts District ist ein einzigartiger Stadtbereich im Oak Cliff-Viertel. Die Besucher erwarten faszinierende Boutiquen mit einem Angebot, das von Vintage-Fundstücken und einer Vielfalt handgefertigter Artikeln bis hin zu schicken französischen Importen reicht. In Sachen Abendessen und Nachtleben ist das Angebot grenzenlos.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS





Fort Worth

Fort Worth bietet klassisches Western-Ambiente. Man kennt die Stadt unter dem Beinamen „Where the West Begins“, und längst hat sie sich zu einem Epizentrum des „modernen Westens“ entwickelt, denn sie bietet erstklassige Restaurants und Hotels, luxuriöse Einkaufsmöglichkeiten und ein reges Nachtleben.

Darüber hinaus erwarten die Besucher im Fort Worth Cultural District einige der schönsten Museen des Bundesstaates. Gemälde und Skulpturen prägen das Amon Carter Museum of American Art. Asiatische und europäische Sammlungen sind im Kimball Art Museum zu sehen, und mehr als 3.000 Kunstwerke aus der ganzen Welt und aus der Zeit nach den 1940er Jahren sind im Modern Art Museum in Fort Worth ausgestellt. Eine authentisch texanische Attraktion ist das Sid Richardson Museum mit prächtigen Cowboy-Kunstwerken von Frederick Remington und Charles M. Russell.

Fort Worth lässt zweimal täglich seine wohl typischste Tradition aufleben: Dann treiben authentisch gekleidete Cowboys eine bunte Herde

Longhorns durch die Straßen des Stockyards Historic District. An den Wochenenden können Sie sich zu den Einheimischen gesellen, die sich bei Rodeos, Konzerten und Sportveranstaltungen im Cowtown Coliseum an der Exchange Avenue vergnügen. Bei einem Spaziergang auf der Mule Alley können Sie eines der einladenden Restaurants für Ihr Mittag- oder Abendessen wählen. Hier können Sie auch feine Stiefel shoppen, Hüte und sonstige Kleidung von King Ranch, Lucchese Boots und Double D Ranch. Werfen Sie unbedingt einen Blick in das schicke neue Hotel Drover. In der Nähe finden Sie auch M.L. Leddy's, wo seit mehr als einem Jahrhundert handgefertigte Stiefel, Hüte, Sättel und Kleidung angeboten werden.

Näher an der Innenstadt von Fort Worth liegt das dynamische, 37 Quadratmeter große Gelände des Sundance Square, ein fußgängerfreundliches Einkaufs- und Unterhaltungsviertel. Ein Erlebnis ist auch ein Symphoniekonzert oder eine Broadway-Show in der Bass Performance Hall.

Klassisches texanisches Barbecue genießen Sie im Goldee's Barbecue südwestlich der Innenstadt. Das Restaurant war Halbfinalist bei

den James Beards Restaurant and Chef Awards. Zu den kulinarischen Favoriten gehören auch das Double Eagle Steakhouse von Del Frisco, das für die Auszeichnung „Best New Restaurant“ nominierte James Beard Don Artemio und das Lonesome Dove Western Bistro unter der Leitung des bekannten Küchenchefs Tim Love. Besonderer Beliebtheit erfreut sich in Fort Worth das Joe T. Garcia's. Hier serviert man seit 1911 Tex-Mex-Gerichte und Margaritas.

Beenden Sie Ihren Tag an einem der Hotspots der Stadt, etwa in Rooftop Bar, der höchstgelegenen der Stadt, ganz oben im Hotel Sinclair. Oder zeigen Sie Ihr Geschick bei einem Two-Steppin' Tanz auf der großen Tanzfläche im legendären Billy Bob's Texas. Hier gibt es neben „Honky Tonk“ pur obendrein eine professionelle Bull Riding-Arena und Livemusik. Das Four Seasons Dallas in Las Colinas ist der perfekte Ort für ein Golfwochenende in der Großstadt. Nicht-Golfer entspannen sich im Spa, und in einem der vielen Restaurants kommen dann alle wieder auf ein paar Cocktails und ein gutes Essen zusammen.



Begeisterung pur

In Sachen Sport sind Dallas und Fort Worth das Epizentrum von Texas. Im AT&T Stadion in Arlington begeistert das weltberühmte Football-Team Dallas Cowboys seine Fans. Baseball spielen ganz in der Nähe auf dem neuen Globe Life Field die Texas Rangers, Gewinner der World Series 2023. Und die Fussballfans feuern den FC Dallas im Toyota Stadium in Frisco an.

Six Flags Over Texas ist ein 86 Hektar großer Vergnügungspark. Hier erwarten die Besucher 14 Weltklasse-Achterbahnen und insgesamt mehr als 100 aufregende Attraktionen. Der Vergnügungspark liegt in Arlington und bietet den Besuchern das ganze Jahr über besondere Veranstaltungen, darunter das beliebte „Fright Fest“ im Oktober und „Holiday in the Park“ im Dezember.



Diese Seite, oben: Globe Life Field, Arlington. Foto mit freundlicher Genehmigung von Visit Arlington Unten: Eyeboretum, Dallas. Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Travel Texas.

Gegenüberliegende Seite, oben: Der Jazz-Weinzug der Grapevine Vintage Railroad. Mit freundlicher Genehmigung der Grapevine Convention und des Fremdenverkehrsbüros. Unten: Batman The Ride im Six Flags Over Texas, Arlington. Foto mit freundlicher Genehmigung von Visit Arlington.



Grapevine

Auf halbem Weg zwischen Fort Worth und Dallas liegt Grapevine. Die Stadt ist berühmt für ihre restaurierten Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, von denen viele an der historischen Main Street liegen. Für eine Reise in die Vergangenheit steigen Sie in einen der luxuriösen Waggons der Grapevine Vintage Railroad aus den 1920er Jahren und lassen sich stilvoll von der Innenstadt von Grapevine zu den Fort Worth Stockyards bringen. Spaß für die ganze Familie bieten Attraktionen wie die immersive, interaktive Installation *The Real Unreal* von Meow Wolf und der Indoor-Wasserpark Great Wolf Lodge.

A wide-angle photograph of the Houston skyline at sunset. The sky is a mix of soft pinks, oranges, and blues. Several skyscrapers are visible, including the tall, cylindrical JPMorgan Chase Tower on the left, which is covered in a green mesh. Other buildings in various colors (orange, grey, blue) are scattered across the horizon. In the foreground, there's a green park area with trees and a multi-lane highway bridge crossing a body of water.

ES GIBT NICHTS, WAS ES NICHT GIBT: „EVERYTHING HAPPENS IN HOUSTON“

Houston ist die viertgrößte Stadt der Vereinigten Staaten. Die internationale, multikulturelle Metropole hat für jeden etwas zu bieten – von Kunst bis Sport, obendrein ein Shopping-Paradies und es erwartet Sie die wohl vielfältigste Gastronomie des Landes.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS

▲
Diese Seite: Die
Skyline von Houston.
Foto: Bee Creek
Photography.

►
*Gegenüberliegende
Seite:* Hugo Ortigas
Xochi. Foto: Jody
Horton.



Hier werden mehr als 145 Sprachen gesprochen, und so können Sie in den über 12.000 Restaurants eine kulinarische Weltreise in 70 verschiedene Länder und sämtliche Regionen Amerikas unternehmen, ohne Houston zu verlassen. Probieren Sie unbedingt Wild und Meeresfrüchte in der Rainbow Lodge, einer jahrhundertealten Blockhütte am Ufer des White Oak Bayou. Weitere Highlights sind die italienische Küche im La Griglia und im Potente, köstliche französische Küche bietet das Étoile. Lassen Sie sich im Brennan's of Houston zum Nachtisch unbedingt am Tisch einen Bananas Foster flambieren. Chefkoch

Hugo Ortega, der bekannteste mexikanische Koch in Texas, ist die Inspiration für fünf der besten Restaurants in Houston, darunter Hugo's, Xochi und URBE.

Der schillernde Theater District in der Innenstadt von Houston verfügt über neun Veranstaltungsorte, an denen Sie Broadway-Shows und -Theaterstücke sowie Aufführungen des Houston Ballet, der Houston Grand Opera und der Houston Symphony erleben können. Hier gibt es auch eine blühende Live-Musikszene, von intimen Clubs bis hin zu Konzertarenen. Das Programm reicht von Country-Musik über Rock, Hip-Hop und R&B bis Tejano.

Im Museumsviertel in der Nähe der Innenstadt gibt es 19 Kunst- und Wissenschaftsmuseen, weitere sind über die ganze Stadt verstreut. Besonders zu erwähnen sind das Asian Society Texas Center, die Menil Collection und das Houston Museum of Natural Science, in dem das spektakuläre Burke Baker Planetarium und das Cockrell Butterfly Center untergebracht sind.

Über 375 Geschäfte, 30 Restaurants, eine Eisbahn und zwei Hotels: In Houston's berühmtem Einkaufs- und Freizeitzentrum The Galleria findet man praktisch alles. Weitere Einkaufszentren, Boutiquen und Fachgeschäfte liegen in verschiedenen Vierteln.

Tagesausflüge

Das Space Center Houston ist nicht nur ein Museum, sondern auch das offizielle Besucherzentrum für das NASA Johnson Space Center, das 40 Kilometer von der Innenstadt von Houston entfernt liegt. Hier erleben Sie die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Weltraumforschung hautnah. Sie können einen Blick hinter die Kulissen werfen, das nachgebaute Apollo Mission Control Center in Augenschein nehmen und sogar einen Astronauten treffen.

Die Blüte dieser geschäftigen Stadt beruht auf moderner Industrie, doch jedes Jahr im März erinnert sie sich ihrer Wurzeln aus der Epoche der Cowboys. Da steht die Stadt ganz im Zeichen der Houston Livestock Show und des Rodeos. Das einmonatige Event bietet eine der aufwendigsten professionellen Rodeo-Veranstaltungen sowie Konzerte, Wettbewerbe und vieles mehr.

Verpassen Sie nicht den 22 Hektar großen, Houstoner Zoo im Hermann Park mit seinen üppigen Gärten. Hier leben mehr als 6.000 Tiere aus über 900 Arten. Sie erwarten Sie im African Forest, im McNair-Habitat für asiatische Elefanten, im John P. McGovern-Kinderzoo und in den Texas Wetlands mit ihren Alligatoren, Weißkopfseeadlern und Schreikranichen.

Houston pfeift an! Zu den Houstoner Profisportmannschaften gehören die Houston Rockets (Basketball), die Houston Texans (American Football), die Houston Astros (Baseball), die Houston Dynamo (Männerfußball), die Houston Dash (Frauenfußball) und die Houston Sabre Cats (Rugby). Dank vier staatlichen und zwei privaten Universitäten ist in der Stadt das ganze Jahr hindurch jede Menge Sport angesagt.



Diese Seite, oben:
Ausgestellter Raumanzug.
Mit freundlicher
Genehmigung des
Johnson Space Centers.
Unten: Das Museum
of Fine Arts, Houston.
Foto: Adrian Newell bei
Unsplash.

Gegenüberliegende Seite,
oben: Houston Livestock
Show und Rodeo.
Foto mit freundlicher
Genehmigung von
RodeoHouston Unten:
Der Zoo von Houston.
Foto mit freundlicher
Genehmigung von
Houston Zoo





DIE LEGENDE VON ALAMO CITY

Egal ob Kultur, Küche oder Geschichte – San Antonio ist aus vielen Gründen die meistbesuchte Stadt in Texas.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS

▲
Diese Seite: Fiesta,
San Antonio Foto:
Mundo Rios/San
Antonio Charro
Association.

▶
*Gegenüberliegende
Seite:* San Antonio
River Walk. Foto:
Ben Howen/Visit
San Antonio.



San Antonio wurde im Mai 1718 gegründet und feierte kürzlich 300 Jahre Geschichte und multikulturellen Einfluss. Eine lebendige, vielfältige Kultur, ikonische Sehenswürdigkeiten, die majestätische Schönheit seiner spanischen Missionen – es sind viele Aspekte, die San Antonio zu einer multikulturellen Hauptstadt der Vereinigten Staaten machen.

Ein Besuch im legendären Alamo – ein Juwel des texanischen Erbes, das weltweit jede Generation aufs neue fasziniert – ist ein absolutes Muss. Verpassen Sie nicht die faszinierende Alamo-Ausstellung im neuen Ralston Family Collections Center. Sie zeigt unter anderem Exponate von unschätzbarem Wert, die der Musiker und Historiker Phil Collins dem Bundesstaat Texas geschenkt hat. Spazieren Sie nach Einbruch der Dunkelheit zur 1731 gegründeten Kathedrale San Fernando auf dem Main Plaza. Hier wird nun die 24-minütige Animation „The Saga“ auf die Fassade der Kathedrale projiziert, eine farbenfrohe Reise durch die Geschichte. Nach dem Besuch von The Alamo und allem, was von der weitläufigen Mission San Antonio de Valero übrig geblieben ist, sollten Sie auch die Missionen San José, Concepción, San Juan und Espada erkunden. Gemeinsam mit The Alamo gehören all diese Missionskomplexe zum Weltkulturerbe der UNESCO.

In Anerkennung des reichen kulinarischen Erbes der Stadt hat die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) San Antonio als kreative Stadt der Gastronomie ausgezeichnet. Preisgekrönte Restaurants und einzigartige Boutiquen finden Sie im

Pearl District rund um die ehemalige Pearl Brewery aus dem Jahr 1883, die wunderschön restauriert wurde. In den zurückliegenden 20 Jahren hat sich das historische Pearl zu einem lebendigen, fußgängerfreundlichen Zentrum mit Geschäften, Bars und Aktivitäten wie dem Bauernmarkt an den Wochenenden entwickelt. Besuchen Sie unbedingt den Market Square. Auf diesem farbenfrohen historischen Marktplatz mit mehr als 100 Geschäften und Restaurants fließen Mexiko und Amerikas Südwesten auf authentische Weise ineinander.

In erster Linie jedoch ist es wohl San Antonios River Walk, der dieser Stadt ihr Gesicht gibt. Auf mehr als 24 Kilometern wechseln sich wunderschöne Ausblicke ab, hier liegen fabelhafte Restaurants, Weltklasse-Museen und Galerien, lauschige Grünflächen und historische Stätten. Auf acht Kilometern durchquert der River Walk die Innenstadt. Das lässt sich zu Fuß gut machen, entspannend ist aber auch die Fahrt mit einem Flusskahn, bei der man viel zu sehen bekommt. Als echte Feinschmeckerstadt bietet Ihnen San Antonio großartige Optionen. Das beginnt schon beim Frühstück im Ocho oder Mi Tierra Café, geht weiter beim Brunch oder Mittagessen im Best Quality Daughter, und es endet nicht mit einem Abendessen im Biga oder Supper, denn jetzt gönnt man sich im Boudro's eine der besten Margaritas mit Guacamole der Stadt.

Planen Sie bei Ihren Spaziergängen einen Besuch des McNay Art Museum ein. Diese herausragende Sammlung von Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts von Künstlern wie Mary Cassatt, Paul Cézanne, Henri Matisse, Pablo Picasso und Georgia O'Keeffe ist im ehemaligen Haus der Gründerin Marion

Koogler McNay ausgestellt. Es war das erste Museum für moderne Kunst im Bundesstaat.

Weiter flussabwärts gelangen Sie zum San Antonio Museum of Art, das in einer ehemaligen Brauerei untergebracht ist und bis zu 5.000 Jahre alte Kunstwerke aus verschiedenen Kulturen beherbergt. Kehren Sie zum Mittagessen nebenan im Restaurant Tre Trattoria ein und bitten Sie um einen Tisch im Freien, um den herrlichen Blick auf den San Antonio River zu genießen.

Spaß mit der Familie erwartet Sie in den großen Vergnügungsparks, darunter der Six Flags Fiesta Texas mit seinen rasanten Achterbahnen und Fahrgeschäften, und das SeaWorld San Antonio, ein 168 Hektar großer Meeressäugerpark mit Aquarien, Achterbahnen und diversen Tiershows. Morgan's Wonderland und Morgan's Inspiration Island bieten barrierefreie Fahrgeschäfte und Aktivitäten sowie einen Wasserpark.

Ein Juwel der Stadt ist der San Antonio Zoo. In diesem 20 Hektar großen Park leben mehr als 750 Tierarten und es gibt eine der größten Vogelsammlungen der Welt. Genießen Sie in der Nähe entspannende Ruhe im Japanese Tea Garden: Eine Oase des Friedens in dieser geschäftigen Stadt.

San Antonio ist im Jahresverlauf Schauplatz mehrerer Feste. Das größte ist die 10-tägige Fiesta San Antonio im April, bei der die Stadt der Schlacht von Alamo und der Schlacht von San Jacinto gedenkt. Mehr als drei Millionen Menschen nehmen an den 100 Veranstaltungen teil, die in der ganzen Stadt stattfinden. Auf dem Programm stehen unter anderem Klassik, Jazz, Mariachi, Pop und Tejano.



Diese Seite, oben: The Alamo. Foto: Bee Creek Photography. Unten, links: Entspannen im Pearl. Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Travel Texas. Unten, rechts: Tropfsteine in den Natural Bridge Caverns. Foto mit freundlicher Genehmigung von Natural Bridge Caverns.

Gegenüberliegende Seite, oben: Lichtshow an der Kathedrale von San Fernando, San Antonio / The Saga. Foto: Matthew Johnson. Unten links: San Antonio River Walk. Foto: Bee Creek Photography. Unten, rechts: Fahrgeschäft Joker Carnival of Chaos im Six Flags Over Texas. Foto mit freundlicher Genehmigung von Visit San Antonio



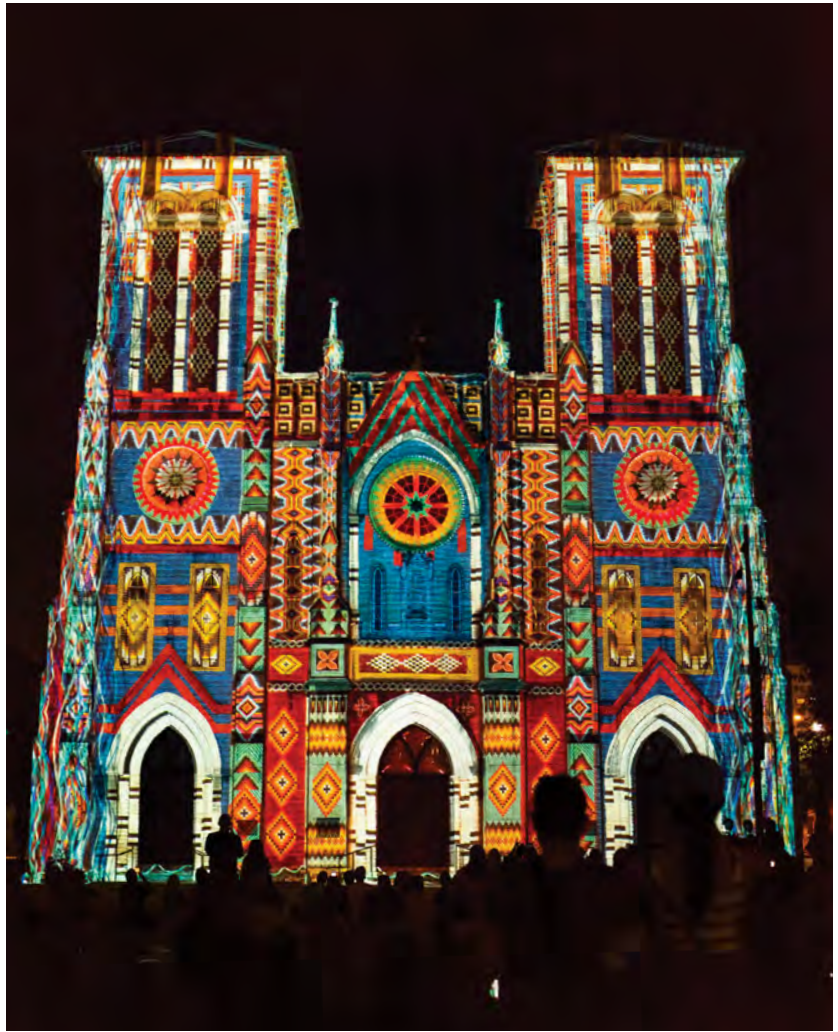
Tagesausflüge

Spielstätte der San Antonio Spurs aus der Liga der National Basketball Association (NBA) ist das Frost Bank Center. Die Spurs gehören zu den Pionieren des Teambasketballs. Von Oktober bis April können Sie hier die Mannschaft auf dem Spielfeld und die Begeisterung der Fans erleben.

Verpassen Sie nicht den Mission Reach Paddling Trail. Auf oder an diesem 12 Kilometer langen Gewässer können Sie Kajak fahren, Vögel beobachten oder angeln.

San Antonio hat 33 Golfplätze, also packen Sie Ihre Schläger ein! Auf dem Oaks Course im TCP San Antonio werden jedes Jahr im Rahmen der PGA Tour die Valero Texas Open ausgetragen. Der Platz wurde vom legendären Greg Norman gestaltet und gehört auf die Wunschliste eines jeden Golfbegeisterten. Besuchen Sie das La Cantera Resort and Spa, wenn Sie sich komplette Erholung gönnen wollen.

Erkunden Sie in New Braunfels die Antiquitätengeschäfte oder erfrischen und vergnügen Sie sich nebenan auf den kilometerlangen Wasserrutschen des Schlitterbahn Waterpark. In den Natural Bridge Caverns geht es 54 Meter hinab in eine der bedeutendsten Höhlen der Welt. Beenden Sie den Tag mit einer Mahlzeit im legendären Gristmill River Restaurant and Bar mit Blick auf den Guadalupe River und vergnügen Sie sich anschließend in der nahegelegene Gruene Hall, der ältesten Dancehall von Texas.





WESTLICH VOM WESTEN: EL PASO

Diese Oase ganz im Westen des Bundesstaats hat ihre ganz eigene, unverwechselbare Identität: eine erhabene, geschichtsträchtige und zugleich freundliche Stadt.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS

▲
Diese Seite:
Nationaldenkmal Castner
Range. Foto: Adobe Stock.

▶
*Gegenüberliegende
Seite, oben:* Presidio-
Kapelle, San Elizario.
Foto: Adobe Stock.
Unten: Carlos & Mickey's.
Foto mit freundlicher
Genehmigung von
Destination El Paso.



In der verträumten Innenstadt von El Paso pulsiert in der Architektur des frühen 20. Jahrhunderts das moderne Leben in Museen, Restaurants und Bars. Nur wenige Gehminuten entfernt können Sie im Southwest University Park Triple-A-Baseball erleben, Kunst und Kultur erwarten Sie im El Paso Museum of Art, im El Paso Museum of History lernen Sie die multinationale Geschichte dieser Grenzregion kennen.

Ein Spaziergang auf der El Paso Street ist ein Stück lebendige Geschichte: Um 1860 herum war sie eine ganz normale Straße mit Geschäften, deren Fronten bis heute praktisch unverändert erhalten sind. Ein paar Blocks entfernt sollten Sie sich das Plaza Theatre nicht entgehen lassen. Es wurde 1930 erbaut, ist eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt und ein großartiger Ort, um Comedy, Musik und klassische Filme zu sehen. Auch wenn Sie dort nicht übernachten, sollten Sie sich die historischen Hotels der Stadt unbedingt ansehen, darunter zwei architektonische Juwelen, das Paso del Norte und das Plaza, beide im Design der frühen 1900er Jahre.

Um einen fabelhaften Blick auf El Paso und Ciudad Juárez zu genießen, nehmen Sie den Scenic Drive um die Südspitze der Franklin Mountains. Im Franklin Mountains State Park stehen 96 Quadratkilometer zerklüftetes Gelände unter Naturschutz. Der McKelligon Canyon ist ein spektakulärer Ort zum Picknicken, und das Wilderness Park Museum ist auch einen Besuch wert. Hier erwartet Sie ein Spaziergang durch eine gestaltete Naturlandschaft mit Wildblumen der Prärie, die sich auch perfekt für die Vogelbeobachtung eignet.

Versäumen Sie nicht das jährliche Rodeo im El Paso Country Coliseum. Zu den Veranstaltungen gehören Bareback-Reiten ohne Sattel, Geschwindigkeitsreiten beim Barrel Racing, Lassowerfen beim Breakaway Roping, Bullenreiten und Steer Wrestling, bei dem die Cowboys Ochsen niederringen. Gönnen Sie sich zur Erinnerung an Ihre Reise ein Souvenir in Form von hand- und nach Maß gefertigten Stiefeln von Rocketbuster Handmade Custom Boots oder Lucchese Boots.

Deftige und einfache Gerichte – vor allem mexikanische Küche – sind das Markenzeichen der Stadt. In jedem Stadtteil findet man hier gleich mehrere legendäre Restaurants. Im Zentrum von El Paso sorgen die deftigen Southwestern-Gerichte im Carlos und Mickey's als richtige Grundlage für die Margaritas in „Texas-Größe“. Chico's Tacos, berühmt für seine saftigen gerollten Tacos, gehört unbedingt in Ihr kulinarisches Programm. In seinem Kern-Place-Viertel in der Nähe der University of Texas bietet El Paso eine Auswahl an schicken Restaurants und Bars. Hotspots sind das Elmi und das Manhattan Heights, um Sie sich nach einem langen Tag voller Erkundungen und Entdeckungen für den nächsten aufregenden Tag stärken können.

Tagesausflüge

Etwa 65 Kilometer östlich der Stadt liegt der Hueco Tanks State Park and Historic Site. Benannt ist das felsige Hochplateau 1.500 Meter über dem Meeresspiegel nach den großen Becken im Fels, im Spanischen „Huecos“. Seit Jahrhunderten werden die kostbaren Wasserspeicher in dieser Wüstengegend von Menschen genutzt. Zu sehen sind hier auch Tausende von Fels- und Höhlenmalereien, die von den Jornada Mogollon hinterlassen wurden. Diese vom Ackerbau lebenden Ureinwohner hatten einst den gesamten Südwesten hier besiedelt.

Wenn Sie Lust auf eine Herausforderung haben, fahren Sie zum Guadalupe Mountains National Park und besteigen den Guadalupe Peak. Er ist mit 2.667 Metern der höchste Punkt im Bundesstaat. Die atemberaubende Aussicht vom Gipfel ist der Lohn für Ihre Anstrengungen. Dabei lernen Sie auch die Ökosysteme des Parks kennen: die Hochwüste und den kargen Hochgebirgswald.

In der Diözese El Paso stehen drei der ältesten und schönsten erhaltenen Lehmziegelkirchen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die 1692 gegründete Ysleta-Mission ist ein wichtiges Zentrum des Ureinwohnerstamms Ysleta del Sur Pueblo. Die Socorro-Mission wurde 1680 gegründet, und die Presidio-Kapelle in San Elizario entstand 1789. Die müssen Sie unbedingt besuchen.





HIER BEGINNT IHR WESTERN- ABENTEUER

Historische Dude-Ranches, fröhliches Two-Steppin' in einem legendären Tanzsaal: Hier ist der authentische Geist des Lone Star State bis heute lebendig.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS

▲
Diese Seite: Wildcatter Ranch in Graham. Foto: Nick Simonite.

▶
Foto gegenüber, oben: Reiten auf South Padre. Foto: Ben Lowy. *Unten:* Kulturelles Flair in El Paso. Foto: Nick Simonite.



Sie wollen selbst aufsitzen und in die Prärie reiten? Auf einer Ranch mit dem Planwagen zum Picknick fahren? In die vergangene Epoche eintauchen, die Sie aus Westernfilmen kennen? In diesem Bundesstaat kein Problem! Hier können Sie das berühmte Western-Feeling selbst erleben, auf das Texas so stolz ist.

Von den Panhandle Plains bei Amarillo über den San Antonio River Walk bis hin zu den Piney Woods in Ost-Texas: Überall ist hier das Erbe des Westens lebendig. Es ist nicht nur ein Teil unserer Geschichte – es ist bis heute eine authentische Lebensweise.

Schwingen Sie sich in den Sattel und erleben Sie es selbst.

Auf dem Rücken eines Pferds ins Abenteuer

Bandera ist ideal, um das Ambiente einer Dude-Ranch zu genießen. Hier in der selbsternannten „Cowboy-Hauptstadt der Welt“ hat man sich darauf spezialisiert, Besuchern dieses Erlebnis zu bieten. Sehr beliebt ist zum Beispiel das Flying L Ranch Resort. Hier wird abgelegt im Hill Country von Bandera genau dieses Ranch-Erlebnis geboten. Ganz in der Nähe liegt die Dixie Dude Ranch und sie steht diesem Resort in Sachen Gastfreundschaft im Westernstil in nichts nach. Oder genießen Sie auf der Wildcatter Ranch in Graham einen Ausritt bei Sonnenuntergang entlang des Brazos River. Auch hier wird rustikale Eleganz mit unvergesslichen Erlebnissen in der Weite der texanischen Landschaft kombiniert.

Im gesamten Bundesstaat können Sie Ausritte in die wilde Natur von Texas unternehmen. Im Big Bend Ranch State Park zum Beispiel bieten die Big Bend Stables und die Lajitas Stables stündlich Ausritte und Übernachtung an. Auf dem Rücken Ihres Pferds genießen Sie auf abgelegenen Pfaden den atemberaubenden Blick auf die eindrucksvolle Chihuahuawüste. In Amarillo können Sie mit Cowboys and Cowgirls in the West im Planwagen oder auf Ihrem Pferd stilecht durch den Wilden Westen ziehen. Oder galoppieren Sie auf South Padre Island über die Sandstrände am Golf von Mexiko.



Stilvolle Tanzsäle

In der Gruene Hall in New Braunfels erwartet Sie ein ausgelassener Tanz mitten hinein in die Geschichte des Westens. Er wurde 1878 gegründet und ist die älteste seither durchgehend betriebene Dancehall des Bundesstaates. Oder lassen Sie sich im Broken Spoke in Austin Line-Dance, Western Swing und den Cotton-Eyed Joe beibringen! Tief im Hill Country können Sie in der Luckenbach Dance Hall in die Nacht tanzen. Dieses Juwel in der Nähe von Fredericksburg wurde 1887 eröffnet.



Bitte im Western-Stil!

Beste Lone-Star-Mode, vor der man nur den Hut ziehen kann! Tragen auch Sie, was hart arbeitende Viehtreiber schon 1947 trugen: waschechte Wrangler-Jeans, Hemden mit Perldruckknöpfen und Accessoires wie stilechte Brieftaschen und Bolo-Krawatten – all das bekommen Sie in Western-Wear-Geschäften wie Cavender's oder Pinto Ranch. Gürtel, Schnallen, Lederwaren und Schmuck, die wie echte Familienerbstücke wirken, finden Sie auch bei Maida's in Houston. Wo, wenn nicht in Texas, kauft man authentische Cowboystiefel! In Boots von Luchese standen Cowboys schon vor über hundert Jahren sicher im staubigen Boden ihrer Ranch, heute ist es die Lieblingsmarke von US-Präsidenten und Prominenten. Bei Rocketbuster Boots in El Paso sind die Stiefel wie Kunstwerke, die man tragen kann. Nun fehlt Ihnen zum echten Cowgirl oder -boy nur noch der richtige Hut. Ariat, Resistol, Stetson: Welcher Stil ist wohl Ihr Stil?





Ihr erstes Rodeo

Rodeo versetzt uns zurück in die Frühzeit des Lebens auf einer Ranch. Hier zeigten die Cowboys im Wettkampf und zum Vergnügen ihr Können als Reiter und beim Schwingen des Lassos. Rodeo ist heute ein Profisport und außerdem die offizielle Sportart von Texas. Bei spannenden Wettkämpfen wie Tonnenreiten, Kälberfangen und Bullenreiten geht es vor allem um Geschwindigkeit und Geschick. Für zusätzlichen Spaß und Ambiente sorgen Rodeo-Paraden, Rummel und Musik. In Städten wie Houston, Fort Worth und San Antonio finden die größten Rodeo-Feste statt und sie dauern oftmals Wochen.



Gegenüberliegende Seite,
oben: Gruene Hall. Unten,
links: RocketBuster Boots.
Unten, rechts: Klassischer
Hut für die Arbeit. Alle
Fotos: Jeff Wilson

Diese Seite, oben:
Wettbewerb im Lassowerten.
Foto: Getty Images. Unten:
Viehtrieb an der Stockyards
Station in Fort Worth. Foto:
John Davidson.



NATURERERLEBNIS IM BIG BEND

Sammeln Sie sich, atmen Sie tief, öffnen Sie sich
der atemberaubenden Schönheit der Natur.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS



▲ Diese Seite: Big Bend mit
Blick auf die Sierra del
Carmen. Foto: Bee Creek
Photography.

▶ Gegenüberliegende
Seite, links: McDonald-
Observatorium. Foto:
Will van Overbeek/
Texas Department of
Transportation. Rechts:
Balmorhea State Park.
Foto: Jeff Wilson.



Es gibt keinen schöneren Ort, um die natürliche, unberührte Natur von Texas in ihrer ganzen Pracht zu erleben, als den Big Bend National Park. Über mehr als 324.000 Hektar erstreckt sich hier die geschützte Wildnis der Chihuahua-Wüste. Diese entdecken Sie beim Wandern, beim Paddeln auf dem Fluss, beim Bergsteigen und beim Sterne zählen - davon gibt es unendlich viele.

Erklimmen Sie den höchsten Punkt des Parks – den Emory Peak mit 2.388 Metern. Oder machen Sie die 24 Kilometer lange Rundwanderung zum South Rim und genießen Sie unvergesslichen Ausblicke. Weitere bemerkenswerte Wanderungen sind der Window Trail mit seinem Rundblick über die Wüste und der Lost Mine Trail, der durch das Wald-Grasland-Ökosystem des Parks führt und einige der besten Ausblicke bietet. Auf jeder dieser Wanderungen erkunden Sie einen anderen Bereich des Chisos-Beckens.

Auch wenn Sie Big Bend auf den 175 Kilometern asphaltierter Straßen umrunden, genießen Sie immer wieder herrliche Rundblicke über die atemberaubende Landschaft. Nutzen Sie Ihre Stopps und bringen Sie unvergessliche Aufnahmen mit nach Hause. Auf dem wunderschönen Ross Maxwell Scenic Drive zum Beispiel können Sie die einheimische Tierwelt beobachten, darunter Hirsche, Kojoten, Kaninchen und Halsbandpekari. Auch Vögel lassen sich im Park reichlich beobachten. Hier einen Steinadler zu entdecken, ist durchaus nicht ungewöhnlich. Im Frühling bedeckt die Bluebonnet, die Staatsblume von Texas, die Landschaft neben den Highways, zusammen mit den anderen einheimischen Wildblumen der Prärie. Lassen Sie sich hier im Westen um Big Bend von der Vielfalt der Kakteen, Yucca und Agaven in Staunen versetzen.

Nach einer Wanderung oder dem Rafting auf dem Rio Grande bietet sich ein Bad in den natürlichen Quellen des Hot Springs Historic District auf der Ostseite des Parks an. Geothermische Prozesse bringen das Wasser hier auf etwa 40 Grad Celsius. Beachten Sie die Felszeichnungen: Sie stammen von glücklichen Spa-Besuchern, die sich hier bereits vor Hunderten von Jahren entspannten.

Auch auf den wunderschönen 130 Kilometern durchs Hinterland zum Big Bend Ranch State Park gibt es mit dem Auto viel zu entdecken. Über 72.400 Hektar erstreckt sich hier die unberührte Wildnis. Besonders schön sind die 42 Kilometer auf der Old Ore Road am Fuße der Dead Horse Mountains und die 82 Kilometer lange Route auf der River Road durch den südlichen Teil des Naturparks.

Im McDonald Observatory kommen Sie dem Nachthimmel ganz nah. Die weltberühmte Anlage auf dem Mount Locke in der Nähe von Fort Davis lässt Sternengucker durch ihre leistungsstarken Teleskope tief in den Kosmos blicken. Mit einer Fläche von mehr als 38.000 Quadratkilometern in Texas und Mexiko ist das Great Big Bend International Dark Sky Reserve das größte DarkSky-zertifizierte Gebiet der Welt. Der dunkle, von keinem Licht kontaminierte Himmel ist der Grund, warum die Sterne tief im Herzen von Texas am größten und hellsten leuchten.



Tagesausflüge

Der Balmorhea State Park in der Stadt Toyahvale ist eine erfrischende Naturoase. Hier erwartet Sie das größte Quellbad der Welt, bekannt für sein kristallklares Wasser, in dem sich die verschiedensten Lebewesen tummeln.

Die kleine Wüstenstadt Marfa ist bekannt für ihre Kunstinstallationen, Boutiquen, gefeierten Restaurants und mysteriösen Marfa-Lichter. Diese faszinierende Stadt bietet Feinschmeckern mehrere Restaurants, in denen Sie eine Mahlzeit genießen und kulinarisch fachsimpeln können, darunter das Cochenilleal, Para Llevar und The Sentinel.

Ghost Town Texas im nahegelegenen Terlingua ist ein absolutes Muss, wenn Sie in der Gegend sind. In den verlassenen Resten der Siedlung rund um die Chisos Mining Company können Sie die Atmosphäre von West Texas tief in sich aufnehmen. Erfrischen und stärken können Sie sich Starlight Theatre Restaurant and Saloon, wo auch lokale Live-Musik geboten wird. Genießen Sie den Sonnenuntergang auf der Veranda.

In den Ausläufern der Davis Mountains bilden die Städte Alpine und Marathon das Tor zu Big Bend. Bei einem Besuch in Marathon darf ein Abendessen im historischen Gage Hotel oder zumindest ein Drink in der White Buffalo Bar nicht fehlen. In Alpine müssen Sie sich unbedingt die mehr als 40 farbenfrohen Wandmalereien ansehen, verstreut über Gebäude in der ganzen Stadt.



OUTDOOR- ABENTEUER

Die schönsten Erlebnisse hat man bei Aktivitäten in der freien Natur von Texas und unter unserem herrlichen Himmelszelt.

▶ Diese Seite, oben: Klettern im Hueco Tanks State Park. Foto: Jeff Wilson. Unten: Kajakfahren im Hill Country. Foto: Earl Nottingham/TPWD.

▶ Gegenüberliegende Seite: Possum Kingdom. Foto: Kenny Braun.

Erleben Sie Texas bei Wanderungen in den Berglandschaften im Westen, auf Radtouren durch die hügeligen Landschaften des Texas Hill Country, bei Kanufahrten auf unseren Flüssen beim Angeln in den Bayous und mit Barschen gefüllten Seen von Ost Texas.

Das Netz der Texas State Parks – 2023 feierte es sein hundertjähriges Bestehen – bietet dafür eine hervorragende Grundlage.

Wanderer erwarten hier Tausende von Kilometern an Wanderwegen, die Texas durchqueren, darunter auch herausfordernde

Aufstiege etwa auf den Guadalupe Mountain – mit 2.667 Metern der höchste Punkt in Texas. Zu den klassischen Routen gehören Rucksacktouren im Big Bend National Park und in den Davis Mountains, die man auch die texanischen Alpen nennt. Hier erwarten Wanderer die sogenannten „Sky Islands“. Zu den beliebten State Parks gehören der Palo Duro Canyon bei Amarillo und der Enchanted Rock bei Fredericksburg. Hier können die Wanderer eine riesige rosa Granitkuppel erklimmen, die etwa 550 Meter über das Texas Hill Country ragt.



Caprock Canyons State Park

Etwa 165 Kilometer südwestlich von Amarillo hat die mittlerweile mehr als 150 Tiere zählende Bisonherde des Bundesstaates Texas im Caprock Canyons State Park ihr Zuhause gefunden. Neben 145 Kilometern an Wegen zum Wandern, Reiten und Radfahren lädt der Theo-See zum Angeln, Bootfahren und Schwimmen ein. Halten Sie Ausschau nach Steinadlern und Rotschwanzfalken.

Dinosaur Valley State Park

Dieser Naturpark bei Glen Rose versetzt Sie zurück in die Zeit vor mehr als 113 Millionen Jahren, als Dinosaurier diese Gegend von Zentraltexas bevölkerten. Davon zeugen die versteinerten Krallenspuren und Fußabdrücke, die im Flussbett zu finden sind. Der Park verfügt auch über 20 Meilen an Wegen, die sich perfekt zum Wandern und Mountainbiken eignen. Der nahegelegene Paluxy River ist ein Paradies für Paddler.

Garner State Park

Der Garner State Park im Hill Country ist der meistbesuchte Naturpark von Texas. Lassen Sie sich auf einem Schwimmreifen den Frio River hinuntertreiben und genießen Sie mit der Familie einen Tag mit Kanufahren, Angeln, Geocaching und Minigolf. An Sommerabenden können Sie zu Jukebox-Klängen das Tanzbein schwingen. Diese nächtliche Tradition geht auf die 1940er Jahre zurück.

Monahans Sandhills State Park

In den Dünen des Monahans Sandhills State Park in West Texas erwartet Sie das einzigartige Erlebnis des Sandboardings, bei dem hinunter zu 22 Meter hohen Dünen hinunter surfen. Es gibt zudem ein 325 Hektar großes Gebiet für Ausritte. Die in den Dünen wachsenden Tiny Oaks bilden den größten Eichenwald der Welt.

Seminole Canyon State Park mit historischer Stätte

Der Seminole Canyon State Park and Historic Site ist ein Paradies für Rucksacktouren, Birdwatching und Radtouren. Das Gebiet ist vor allem für seine uralten Felsmalereien bekannt. Es wird angenommen, dass die Höhlenkunst 2.000 bis 8.000 Jahre zurückreicht, als die Menschen das Land noch mit Mammuts teilten.



Bade-„Löcher“ und Paddeltouren

Für die Bewohner von Texas gehört ein erfrischendes Bad im klaren Wasser ihrer Wildflüsse fest zum Sommer dazu. Dazu werden diese gerne auch aufgestaut, so etwa beim Barton Springs Pool in Austin, im Blanco State Park in Blanco und im Westen im Balmorhea State Park bei Toyahvale. Im Bundesstaat liegen auch viele Seen, die den Texanern ebenfalls als „Swimming-Hole“ dienen, aber auch zum Bootfahren, Angeln, Paddeln und vielem mehr. Genannt seien hier der Inks Lake State Park, die Seen von Burnet und der Possum Kingdom Lake, der eine Stunde westlich von Dallas-Fort Worth liegt und wo Sie auch schnorcheln, tauchen und Wakeboarden können. Mit dem Kanu oder Kajak lassen sich herrliche Touren auf unberührten Flüssen, idyllischen Seen und an der Küste unternehmen, etwa im Devils River State Natural Area in West Texas, im Village Creek State Park in Lumberto, im Neches River National Wildlife Refuge in Jacksonville und auf dem Buffalo Bayou Paddling Trail in Houston. Oder sie lassen sich in einem großen Schwimmreifen den Guadalupe River hinabtreiben. Er entspringt in Zentraltexas und mündet 370 Kilometer weiter südwestlich in den Golf von Mexiko. Beliebte Strecken, um sich treiben zu lassen, liegen bei New Braunfels, Canyon Lake, San Marcos und San Antonio.

Bezaubernde Wälder

In Texas gibt es fünf U.S. National Forests, vier davon liegen in Ost Texas. Zusammengerechnet erstrecken sich die heimischen Wälder des Angelina National Forest, Davy Crockett National Forest, Sabine National Forest und Sam Houston National Forest über mehr als 202.343 Hektar.

Erkunden kann man sie auf Wander- und Reitwegen. Weitere Aktivitäten sind Kanu- und Kajakfahren, Angeln, Geocaching und Schwimmen.

Das Big Thicket National Preserve liegt im Südosten von Texas und ist das größte Waldgebiet des Bundesstaates. Auf über 40.468 Hektar birgt Big Thicket neun verschiedene Ökosysteme. Sie machen das Reservat zu einer der biologisch vielfältigsten Gegenden des Landes. Der Park bietet außerdem 64 Kilometer an Wanderwegen sowie Bäche, Bayous-Flussarme und einen Fluss, die Sie mit dem Kajak oder Kanu erkunden können. Bekannt für seinen langnadligen Kiefernwald, Spechte, Sumpfyzypressen und Tausende von insektenfressenden Pflanzen, bereitet diese atemberaubende Schatzkiste der Natur den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis.





PARADIES GESUCHT?

Die 591 Kilometer lange Golfküste von Texas mit ihren wunderschönen Sandstränden ist wahrhaftig ein Paradies. Es erwarten Sie historische Küstenstädte und jede Menge abenteuerlicher Aktivitäten auf dem Meer. Surfen, Paddeln, Strandspaziergänge – die texanische Golfküste bietet jede Menge Sport und Spaß.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS



Diese Seite: Horace Caldwell-Anglerpier, Port Aransas. Foto: Bee Creek Photography.



Gegenüberliegende Seite: Großer Blaureiher in der Brandung. Foto: Bee Creek Photography.

Corpus Christi

Corpus Christi, die größte Küstenstadt in Texas, ist ein bedeutender und geschichtsträchtiger Tiefseehafen. Auf der USS Lexington können Sie sich von der Marinetradition ein Bild machen: Das 330.000 Kilogramm schwere Ungetüm ist heute ein schwimmendes Museum. Kein Flugzeugträger des Landes war so lange wie dieser im aktiven Dienst. In seinen insgesamt 20 Attraktionen beherbergt das Texas State Aquarium eine Vielzahl von Meeresbewohnern aus dem Golf von Mexiko und der Karibik. Auch werden hier Wildtiere gerettet und gesund gepflegt. Im Museum of Science and History erfahren Sie Interessantes zur Geschichte von Corpus und zu den Ökosystemen der texanischen Coastal Bend-Region. Planen Sie einen Tag im South Texas Botanical Gardens and Nature Center ein, wo Sie mehr als 2.500 Orchideen sowie Schmetterlinge und Papageien erwarten.

Galveston

Etwa 80 Kilometer südöstlich von Houston liegt der Küstenort Galveston mit seinem Hafen. Die Altstadtviertel mit bedeutenden historischen Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert laden zu einem ausgiebigen Spaziergang ein, bei dem Sie die Vielzahl viktorianischer Häuser bewundern können. Galveston liegt auf einer malerischen Barriereinsel mit rund 51 Kilometern Strand. Entspannen Sie sich am familienfreundlichen Stewart Beach oder schlendern Sie durch den Seawall Urban Park. Dieser 16 Kilometer lange Abschnitt eignet sich perfekt zum Radfahren oder Joggen. Galveston bietet Attraktionen für die ganze Familie, darunter der Galveston Island Historic Pleasure Pier, der Moody Gardens Botanical Park, das Oceans Star Offshore Drilling Rig and Museum zur Technik und Geschichte der Bohrinseln für die Gasförderung, das Lone Star-Flugmuseum, der Galveston Waterpark mit seinen Wasserrutschen und das Galvestoner Eisenbahnmuseum. Über eine Brücke gelangen Sie hinüber zur malerischen Pelikaninsel, im Seawolf Park lädt der Pier zum Angeln ein und im Galveston Naval Museum liegen an Land historische Marineschiffe, in denen Sie das Leben der Matrosen im II. Weltkrieg hautnah erleben können.

Port Aransas

Port Aransas auf Mustang Island ist für seine unberührten, familienfreundlichen Strände und fischreichen Gewässer bekannt. Eine blühende Kunstszene präsentiert die lokalen Galerien von Port A, es gibt Geschäfte und Boutiquen mit von der Insel inspirierter Mode und einzigartiges Wohndekor. Beobachten Sie bei einer entspannenden Tagestour Delfine oder erkunden Sie die Paddel-Trails im Mustang Island State Park. Im Fisherman's Wharf and Grumbles Seafood Co. serviert man Ihnen Fangfrisches und Meeresfrüchte mit herrlicher Aussicht.

Port Isabel und South Padre Island

Genießen Sie in Port Isabel die frische Küstenbrise. Der Leuchtturm ist einer der ältesten von Texas. Beobachten Sie bei einer Ökotour-Kreuzfahrt auf South Padre Island Delfine beim Herumtollen, verfolgen Sie den Zug der Vögel in den Süden und erfahren Sie Interessantes über den Schutz der Tierwelt. Auf dem Queen Isabella Causeway gelangen Sie hinüber nach South Padre Island, einem beliebten Urlaubsort mit ganzjährig tropischem Wetter und 56 Kilometern unberührtem Strand. Angeln, Reiten am Strand, Surfen auch für Anfänger und Schnorcheln, ein Bummel durch faszinierende Galerien und Geschäfte sind nur einige Anregungen.

Rockport

Diese kleine Küstenstadt ist vor allem bei Anglern beliebt. Das liegt an den nicht weniger als sechs Angelstegen, und zudem kann man Angelboote mit Führer chartern, es gibt Ködergeschäfte, Shops, in denen man Ausrüstung mieten kann und vieles mehr. Rockport Beach bietet einen Salzwasserpool und feinsandige Strände, die sich perfekt zum Sandburgenbauen und entspannten Sonnenbaden eignen. Der Heritage District in der Innenstadt lockt mit seinen einzigartigen Geschäften, Kunstgalerien und zahlreichen Bars und Fischrestaurants. In vielen davon können Sie sich Ihren eigenen frischen Fang zubereiten lassen. Geschichtsinteressierte werden das faszinierende Texas Maritime Museum lieben.



Tagesausflüge

Das Hochseefischen in den Hafenstädten der Golfküste zwischen Galveston und South Padre Island genießt im ganzen Land einen ausgezeichneten Ruf. Unter den Wellen gibt es richtig große Brocken, darunter Bernsteinmakrelen, Blauer Marlin, Zackenbarsch, Segelfisch, Hai und Wahoo, aber auch kleinere Fische beißen an, darunter Makrele und Red Snapper.

Südlich von Corpus Christi erwartet Sie die legendäre Cowboy-Stadt Kingsville, die Heimat der berühmten, 1852 gegründeten King Ranch. Täglich finden Ranch-Touren statt, im King Ranch Museum erfahren Sie mehr über die faszinierende Familie sowie deren legendäre Quarter Horses und Santa-Geztrudis-Rinder. Besuchenswert ist das Eisenbahnmuseum 1904 Train Depot Museum. Spektakulär ist das National Professional Bull Riders Rodeo. In den Restaurants grillt man für Sie saftige Steaks, es gibt herzhaft mexikanische Tacos nach Jalisco-Art und Süßwasser-Umberfisch.

Die Golfküste ist gewissermaßen eine Hauptverkehrskreuzung verschiedener Zugvogelrouten. Über 600 Arten sind hier über das Jahr hinweg auf der Durchreise. Im Frühling und Herbst besuchen Singvögel, Falken und Kolibris Texas, ehe sie den Golf von Mexiko überqueren oder auf dem Rückflug. Die Küste dient Scharen von Wasser- und Watvögeln als Winterquartier. Am berühmtesten ist wohl der Singkranich: Die größte Vogelart Nordamerikas versammelt sich rund um das Aransas National Wildlife Refuge.



AN DER SÜDSPITZE VON TEXAS

Palmen, Zitrusplantagen und wunderschöne Strände machen das Rio Grande Valley zu einem Paradies für Sportfischer und Vogelbeobachter gleichermaßen.

Diese Seite: Der Port-Isabel-Leuchtturm im Morgengrauen. Foto: Bee Creek Photography.

Gegenüberliegende Seite, oben: Radweg in Brownsville. Foto: Nick Simonite. Mitte: Kaitod Thai Kitchen, Laredo. Foto: Ryan Cantu. Unten: Vogelbeobachtung im World Birding Center in McAllen. Foto: Mark Olsen auf Unsplash.

Einer der großartigen unberührten Lebensräume, mit denen Texas aufwarten kann, ist die Laguna Atascosa mit ihren fast 40.468 Hektar Küstenland. Es ist das größte verbliebene Naturschutzgebiet im Tal des Rio Grande. Im Osten wird es von den seichten Gewässern der Laguna Madre begrenzt und es bietet eine vielfältige Mischung verschiedener Topografien: Wattflächen und Sanddünen, Schlickgras und Yuccas dominieren in den Küsten-Salzwiesen.

An gezielt ausgewählten Vogelbeobachtungsplätzen auf einer Strecke von 193 Kilometern entlang des Rio Grande markieren Birdwatcher die Tiere und erforschen so die Migrationsmuster von mehr als 500 Arten. Die Lage des World Birding Center ist

einzigartig: Genau hier treffen der Zentrale und der Mississippi-Zugweg zusammen. Und das zieht Besucher und Zugvögel gleichermaßen an. Halten Sie Ausschau nach Schopfkarakaras, einfachen Chachalacas, bronzefarbenen Kuhvögeln, Harris-Falken und Langschnabeldrosseln, aber auch nach Schmetterlingen.

Ein Ausflug in die Geschichte von Texas ist ein Besuch des Presidio La Bahia mit dem Goliad State Park und seinen historischen Stätten. La Bahia wurde zum nationalen historischen Wahrzeichen erklärt und die spanische Grenzfestung spielte eine entscheidende Rolle im texanischen Unabhängigkeitskrieg. Ganz in der Nähe liegen im Goliad State Park drei weitere historische Stätten und 76 Hektar Erholungsgebiet direkt am San Antonio River.

Im Museum zur südtexanischen Geschichte in Edinburg werden Entwicklung und Kultur des Rio Grande Valley von der prähistorischen Zeit bis ins 20. Jahrhundert dokumentiert. Im historischen Roma District schlendern Sie durch eine gut erhaltene Grenzstadt des Rio Grande Valley aus dem 19. Jahrhundert.

Im unteren Rio Grande Valley bilden die Caracas Trails ein 688 Kilometer langes Netz aus Wanderwegen mit 370 Kilometern an Mehrzweckwegen, 193 Kilometern für Fahrradrouten und 126 Kilometer langen Paddelstrecken. Sie alle führen zu den schönsten Stränden, Kulturstätten, geografischen Sehenswürdigkeiten, Wasserstraßen und Naturschutzgebieten der Region.

Brownsville

Die Stadt Brownsville grenzt an den Rio Grande und ist die südlichste Hafenstadt der kontinentalen Vereinigten Staaten. Entspannen Sie sich am Boca Chica Beach, einem 12 Kilometer langen, zuckerweißen Sandstrand, an dem sich Angler, Camper, Surfer und Sonnenanbeter tummeln. Hier haben Sie einen Platz in der ersten Reihe, um Raketenstarts von der nahegelegenen Starbase zu verfolgen, dem weltweit ersten kommerziellen Weltraumbahnhof der Firma SpaceX. Im Gladys Porter Zoo von Brownsville ist die Giraffenfütterungsstation eine besondere Attraktion. Und nicht vergessen: Sie sind hier in der „Taco-Hauptstadt von Texas“. Der berühmte Taco Trail mit den besten Taquerias gehört ganz nach oben auf Ihre To-do-Liste.

Laredo

Beginnen Sie Ihren Stadtbesuch im historischen Viertel San Agustín de Laredo mit der Kathedrale San Agustín aus dem 19. Jahrhundert. Einblick in die Geschichte dieser historischen Grenzstadt erhalten Sie im Republic of the Rio Grande Museum und im Villa Antigua Border Heritage Museum. Östlich von Laredo erwartet Sie der Lake Casa Blanca International State Park, der sich perfekt zum Paddeln, Angeln, Mountainbiken, Picknicken und Schwimmen eignet.

McAllen

Die Stadt an der Grenze zwischen den USA und Mexiko ist ein Schmelztiegel der Kulturen beider Länder und zudem Zeuge der bewegten Geschichte von Südtexas. Besuchen Sie Quinta Mazatlan, ein atemberaubendes Anwesen im spanischen Revival-Stil. Das Gebäude aus Adobe-Ziegeln ist umgeben von gepflegten Gärten, die heute das World Birding Center beherbergen. Ein wunderbares Shopperlebnis bieten die Rio Grande Valley Premium Outlets oder das La Plaza Mall.





DER ZAUBER DES TEXANISCHEN OSTENS

Mit seinen üppigen Pinienwäldern und Seen steht Ost-Texas in starkem Kontrast zu den Wüsten im Westen von Texas. Der Lone Star State ist eben einmalig vielfältig.

▲
Diese Seite: Caddo Lake bei Uncertain, Texas. Foto: Bee Creek Photography.

▶
Gegenüberliegende Seite, oben: Kajakfahren im Sea Rim State Park. Foto: Chase Fountain/TPWD. *Unten:* Stilvolle Fahrt mit der Texas State Railroad. Foto mit freundlicher Genehmigung von Texas State Railroad/Visit Palestine.



Tagesausflüge

Mit der Texas State Railroad fahren Sie zwischen den idyllischen Städten Rusk und Palestine in historischen Zügen mit Dampf- oder Dieselloks durch die malerischen Kiefernwälder. In Palestine findet jedes Frühjahr das Dogwood Trails Arts & Music Festival statt. Sein Symbol ist die filigrane weiße Blüte der Kornelkirsche.

Eine halbe Stunde nördlich von Houston beginnen Sie Ihre Einkaufstour in der Woodlands Mall, einem erstklassigen Modezentrum mit mehr als 160 Geschäften. Nächste Station sind die Open-Air-Luxusboutiquen in der Market Street.

Der Sabine National Forest bei Hemphill bildet einen Teil der Grenze zwischen Texas und Louisiana. Der östliche Teil des Waldes begrenzt das Toledo Bend Reservoir, das wegen seiner reichhaltigen Barschvorkommen ein beliebtes Angelrevier ist.

Die Piney Woods-Region im Osten von Texas ist ein ökologisches Wunderland, geprägt von reichem Kulturerbe der amerikanischen Ureinwohner, einer schier unglaublichen Tier- und Pflanzenwelt sowie jeder Menge texanischem Charme. Hier liegt in der Nähe von Karnack im Caddo Lake and State Park der größte natürliche See des Bundesstaats, umgeben von uralten Sumpfpalmen, in deren Geäst üppiges Louisiana-Moos wächst. Der perfekte See zum Kanufahren und Angeln.

Im East Texas Oil Museum dreht sich alles um die Industrie des schwarzen Goldes, die das einstige Dorf Kilgore auf der Weltkarte eingezeichnet hat. Weiter geht es in Amerikas Rosen-Hauptstadt Tyler: Hier ist man im Rose Garden Center stolz auf die Pracht der dort gezüchteten, über 300 Rosensorten. Im Tyler Rose Museum führt man Sie durch die Geschichte des jährlichen Texas Rose Festivals der Stadt. Diese beliebte Veranstaltung findet schon seit mehr als 90 Jahren statt. Einen Tag können Sie für den Caldwell Zoo einplanen, in dem auf 34 Hektar Fläche 200 Tiere aus der ganzen Welt leben.

Nacogdoches ist die älteste Stadt in Texas. Der Stamm der Caddo und spanische Siedler haben sie nicht nur gegründet, sondern zum Fundament des kulturellen Erbes von Texas gemacht. Denn „Texas“ geht auf das Wort *tejas* in der Sprache der Caddo zurück und bedeutet „Freund“. In der Nähe können Sie im Mission Tejas State Park campen und angeln. Hier finden Sie auch eine Nachbildung der ersten spanischen Mission in Texas.

Noch mehr zu entdecken gibt es auf einer Länge von 64 Kilometern

in Beaumont und im nahe gelegenen Big Thicket National Preserve, wo die Besucher Kajak fahren oder die Gegend mit dem Bike oder zu Fuß erkunden können.

Schauen Sie in die faszinierende Texas Country Music Hall of Fame in Karthago rein und stöbern Sie in den Antiquitätengeschäften in den Straßen mit den alten Backsteinhäusern des historischen Jefferson. Oder unternehmen Sie in Longview, dem Austragungsort des Great Texas Balloon Race, die Ballonfahrt Ihres Lebens.

Eine Autostunde nördlich von Houston liegt der Huntsville State Park mit seinen mit Kiefernzapfen übersäten Wanderwegen und dem ruhigen Wasser des 85 Hektar großen Lake Raven. Ausritte, Kajakfahren – Sie haben die Wahl. In der Nähe liegt das Sam Houston Memorial Museum. Seine Heimatstadt hat es dem Andenken des ersten Präsidenten der Republik Texas gewidmet. Acht Kilometer weiter südlich erreichen Sie den Sam Houston National Forest mit seinen majestätischen Bäumen. Auf dem 206 Kilometer langen Lone Star Hiking Trail finden auch Sie die Route, die zu Ihnen passt.

Der Sea Rim State Park in Sabine Pass bietet eine ruhige Küste und eine vielfältige Fauna. Es gibt hier mehr als 1.600 Hektar Sumpfland und acht Kilometer zerklüfteten, unberührten Strand. Der Naturpark ist der Lebensraum neotropischer Vögel und vieler Wildtiere. Mit gemieteten Kajaks können Sie die drei Paddel-Trails durch die Feuchtgebiete erkunden. Oder schließen Sie sich den Anglern an, die hier nach Rotbarsch und Roten Trommlern fischen.



GROSS, WEIT, OFFEN: THE GREAT WIDE OPEN

Die windgepeitschten Hochebenen und atemberaubenden Schluchten hier im „Panhandle“ von Texas erinnern an die große Zeit der Viehzucht und der Öl- und Gasförderung.

INTERNATIONALER REISEFÜHRER TEXAS

Die Seite:
Lighthouse Rock
am Palo Duro
Canyon. Foto: Chase
Fountain/TPWD.

Gegenüberliegende
Seite, oben: Cadillac
Ranch bei Amarillo.
Unten: Historisches
Schild der Route 66.
Fotos: Bee Creek
Photography



Amarillo

Amarillo ist die größte Stadt im Texas Panhandle, der nördlichsten Region des Bundesstaates.

Wenn Sie von Amarillo nach Osten fahren, sehen Sie die weltberühmte Cadillac Ranch, eine aufsehenerregende Kunstinstallation am Straßenrand: 10 Cadillacs aus den Jahren 1948 bis 1963 stehen hier senkrecht in einer Reihe, mit der Nase im Boden eingegraben. Zurück in der Stadt besuchen Sie Bill's Backyard Classics, eine Sammlung von 170 wunderschön restaurierten Autos aus dem goldenen Zeitalter der Automobile.

Zwar beginnt die Route 66 in Chicago und endet im rund 3.666 Kilometer entfernten in Los Angeles, aber ihr Mittelpunkt ist zweifellos Texas. In der Tat erreicht Amerikas legendärer Highway im Jahr 2026 einen wichtigen Meilenstein: sein 100-jähriges Jubiläum. Die Route 66 ist der ultimative Roadtrip und ein Symbol für amerikanische Freiheit und Abenteuer. Er führt durch acht Bundesstaaten.

Eine Stunde westlich von Amarillo finden Sie in McLean das Devil's Rope and Route 66 Museum. Hier können wir nachvollziehen, wie Stacheldrahtzäune nach und nach der Freiheit des Wilden Westens ein Ende setzten. Detailliert vorgestellt wird die erste, 1929 erbaute Phillips 66-Tankstelle in Texas. Die kleine texanische Stadt Adrian legt genau auf halber Strecke zwischen Chicago und Los Angeles. Hier treffen sich die Reisenden im Midpoint Café und genießen den berühmten „Ugly Crust Pie“.

Die lokale Geschichte lernen wir in drei Locations kennen: dem American Quarter Horse Hall of Fame and Museum, dem Kwahadi Museum of the American Indian und im Panhandle-Plains Historical Museum in der nahe gelegenen Stadt Canyon. Der perfekte Plan für Familien ist ein Besuch im Amarillo Zoo und im Wonderland Amusement Park, einem nach mehr als 70 Jahren immer noch aktiven Vergnügungspark.

Besuchen Sie den Route 66 Historic District und Bracero's Mexican Bar and Grill in einer einstigen Tankstelle. Gönnen Sie sich großartige Burger und gute Musik im The GoldenLight Cantina, dem ältesten Restaurant von Amarillo, oder probieren Sie das Savör für Tapas und ein gehobenes kulinarisches Erlebnis. Einen Hauch von Romantik, unerwartete Gerichte und Craft-Cocktails finden Sie im OHMS Café & Bar.

Palo Duro Canyon

Südlich von Amarillo liegt sich ein wahres Wunder der Natur: der 193 Kilometer lange Palo Duro Canyon, der zweitgrößte Canyon der Vereinigten Staaten. Seine atemberaubenden Aussichten und die spektakulären Felsformationen kann man beim Wandern, Radfahren und Reiten erkunden. Campen ist hier ebenfalls möglich. Im Sommer findet in einem Amphitheater am Grund des Canyons das TEXAS Outdoor Musical statt. Die familienfreundliche Produktion erzählt die Geschichte der Kämpfe der frühen texanischen Siedler.

Lubbock

Willkommen im Geburtsort der Rock'n'Roll-Legende Buddy Holly, Kind von Ureinwohnern von Texas. Genießen Sie west-texanische Musik im Buddy Holly Center, und danach gehts in das bunte Treiben des Depot District, wo Sie Konzerte und ein lebhaftes Nachtleben erwarten. Im Museum der Texas Tech University erwarten Sie Millionen von Exponaten aus Kunst, Geschichte und Paläontologie. Im Moody Planetarium erwartet Sie die 40-minütige Astronomieshow. Ganz in der Nähe liegt Brownfield, die Hauptstadt der Weintraube in Texas. Auf den sandigen, nährstoffreichen Böden und dank der geringen Luftfeuchtigkeit reifen hier 32 vortreffliche Rebsorten. 90 Prozent der im Bundesstaat angebauten Trauben reifen dementsprechend in West Texas. In Weingütern wie Llano Estacado, Cap Rock und McPherson Cellars in den High Plains können die Besucher die Weine verkosten.



WISH YOU WERE HERE.

REISEPROFIS



Von unseren geschäftigen urbanen Städten mit Sehenswürdigkeiten von Rang, erstklassigen Hotels, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten bis hin zu entspannenden Rückzugsorten, die Sie gesehen haben müssen, Guest-Ranches und Resorts: In Texas finden Sie alles, wonach Sie suchen.

Scannen Sie den QR-Code und finden Sie die Informationen, die Sie brauchen, um für Ihre Kunden ein unvergessliches Erlebnis in Texas zu planen.

TRAVEL  **TEXAS**

[TRAVELTEXAS.COM]